

Synagoge

Weickersgrüben

Die Synagoge der jüdischen Gemeinde Weickersgrüben wird im Bereich des ehemaligen Thüngen-Schlusses vermutet. 1750 wurde das nicht mehr genutzte Schloss von den Freiherrn von Thüngen den in Weickersgrüben ansässigen jüdischen Familie überlassen. Das Gebäude, auch als "[Judenschloss](#)" bezeichnet, ist in den Bayerischen Denkmal-Atlas aufgenommen. Von der Synagoge haben sich bislang keine Spuren erhalten.

Literatur

Israel Schwierz: Steinerne Zeugnisse jüdischen Lebens in Bayern. Eine Dokumentation. 2. Aufl. München 1992 (= Bayerische Landeszentrale für politische Bildung A85), S. 133.

Links / Verweise

<https://geoportal.bayern.de/denkmalatlas/searchResult.html?koid=64862&objtyp=bau&top=1>

https://www.alemannia-judaica.de/weickersgrueben_synagoge.htm#Zur%20Geschichte%20der%20Synagoge

